



Selbstbewusst stürmen Klara Kuhaupt (Nummer 416) und Mia Kuhaupt (418) bereits beim Start des Kolping-Mailaufs an die Spitze des Feldes. Mit dabei sind Mario Knip-ping (450), Sebastian Hoblitz (247), Josef Struck (188), Linus Maerkel (419) und Klaus Menne (250).
Fotos: Heinz Wilfert

Kuhaupt und Seemann machen Tempo

Rekorde und starke Auftritte beim 17. Kolping-Mailauf in Brakel

■ Von Heinz Wilfert

Brakel (WB). Klara Kuhaupt vom Warburger SV und Thorsten Seemann von der Non-Stop-Ultra Brakel sind die glücklichen Sieger beim 17. Kolping Mailauf in Brakel.

Bei besten Bedingungen und toller Atmosphäre waren 130 Athleten am Start der Traditionsveranstaltung, die vom Kolping-Bildungswerk und der Non-Stop-Ultra Brakel organisiert worden war.

ZIEL IST UNTER 20 MINUTEN

Die schnelle Warburgerin Klara Kuhaupt war nach ihrem Zieleinlauf über 4,8 Kilometer bei strahlendem Sonnenschein glücklich. Die Zwölfjährige war bereits in den vergangenen drei Jahren jeweils die schnellste Läuferin. Jetzt hatte sie erstmals die Gesamtwertung gewonnen. Vom Start weg zeigte das große Talent Stärke, setzte sich früh von allen Verfolgern ab und gewann nach einem starken Rennen in 19.10 Minuten. Kuhaupt war damit fast zwei Minuten schneller als im Vorjahr und hat für diese Laufsaison noch hohe Ziele und kündigte an: »Über fünf Kilometer will ich unter 20 Minuten bleiben. Dafür trainiere ich. Zweiter wurde Mario Knip-

ping (19.29, Non-Stop Ultra Brakel). Mia Kuhaupt, die Schwester von Mara Kuhaupt, machte das Familienglück auf Platz drei in 19.46 Minuten perfekt.

ZWEI UNVERWÜSTLICHE ÖLDIES

Starke Auftritte legten zudem die jungen Läufer Maximilian Helsenstein (Platz fünf in 20.08 Minuten) und Oskar Kleibrink (Platz sieben in 20.12 Minuten) hin. Beide Nachwuchsathleten sind für die DJK Brakel unterwegs. Unverwüstlich präsentierten sich die beiden ältesten Starter im Feld. Der 75-jährige Hermann Lücke (TV Riesel) lief 31.02 Minuten. Edgar Bettermann vom PSV Holzminden schaffte die Strecke in der Altersklasse M 80 in 36.28 Minuten. Thorsten Seemann, Sieger auf der langen Strecke, war in 34.56 auf die Sekunde genauso schnell wie Vorjahressieger Michael Brand. Seemann musste dabei im Duell mit Sebastian Hoblitz vom TuS Hembsen auf der Hut sein, der sich bis auf fünf Sekunden an den Führenden herangekämpft hatte. »Zwischendurch musste ich einmal Gas geben«, sagte der Sieger, der Hoblitz (35.17 Minuten) noch sicher distanzierte. Dritter wurde Christoph Giefers, ebenfalls vom TuS Hembsen, in 35.48 Minuten. Klaus Menne von der Non-Stop-Ultra Brakel unterlag im Sprintdu-



Thorsten Seemann (Mitte) von Non-Stop-Ultra Brakel siegt über 9,8 Kilometer vor Sebastian Hoblitz (links) und Christoph Giefers, die beide für den TuS Hembsen laufen.

ell mit Giefers und belegte in 35.50 Minuten den vierten Platz.

ZURÜCK AUF DER LAUFSTRECKE

Wieder zurück auf den Volkslaufstrecken sind Josef Struck und Johannes Niemann (beide SV Kollerbeck), die nach einer längeren Pause noch Trainingsrückstand aufweisen. Struck belegte Platz sechs (36.16), und Niemann wurde als Neunter (39.04) gestoppt. Schnellste Frau im Ziel war Simone Siepler (42.43, NSU Brakel) vor Friederike Conze (44.37) und Carolin Pöppe (45.31, NSU).

Teilnehmer wurden im Ziel mit Beifall und La-Ola-Wellen empfangen. Es triumphierte der Brakeler Steffen Thielemeyer vor dem Hembsener Paul Stork. Die Sportler des TuS Hembsen stellten beim Mailauf die größte Nachwuchsgruppe. Beim Residenzlauf in Schloß Neuhaus werden die beiden Trainer Josef Hillebrand und Claudia Reinold 30 junge Athleten an den Start bringen.

KOLPING BEWEGT

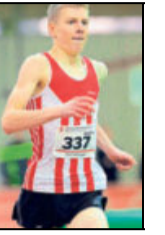
Der diesjährige Kolping Mailauf war eingebettet in die Projektwochen »Kolping bewegt« sich. Darin ging es um die Themen Bewegung, Ernährung und Gesundheit. »Unser Ziel ist es, den jungen Bewohnern eine gesunde und bewusste Lebensweise näher zu bringen, um die eigene Leistungsfähigkeit zu erkennen und zu verbessern«, erklärte Mark Keuthen, Geschäftsführer des Kolpingbildungswerks. Weil auch unbegleitete Flüchtlinge darunter sind, sei das gelebte Integration. »Wir unterstützen diese Veranstaltung gerne«, betonte Adalbert Grüner von der Non-Stop-Ultra Brakel, der mit seinen Helfern den organisatorischen Teil mit Startgeldern und Zeitnahme übernommen hatte. Rund 500 Euro konnten als Spende für die Projektwochen übergeben werden.

Großen Spaß hatten die Jüngsten beim Kinderlauf rund um das Kolping-Bildungswerk, denn alle

Sport in Kürze

Athleten stark in Neuss

Gutes Läuferwetter und eine tolle Organisation waren beste Voraussetzungen für drei Athleten aus dem Kreis Höxter bei den NRW-Langstreckenmeisterschaften in Neuss. Über 5000 Meter der männlichen Jugend U20 setzte sich der Otterberger Jan-Erik Wagemann, der für den LC Paderborn startet, mit neuer persönlicher Bestzeit von 16:24,19 Minuten auf Rang vier. Eine ebenfalls neue Bestleistung stellte in diesem Rennen Jan Holtbrügge von den Leichtathletikfreunden Lichtringen, der mit 17:04,66 Minuten Rang sechs belegte, auf. Tim Holtbrügge, der Bruder von Jaan Holtbrügge, startete über 3000 Meter der männlichen Jugend U18. Auch hier bedeuteten 9:20,65 Minuten eine neue persönliche Bestzeit und im starken Teilnehmerfeld Platz neun.



Tim Holtbrügge läuft Bestzeit.

Dammeier zum SVB

Fußball-Westfalenligist SV Böckendorf freut sich über einen Neuzugang für die kommende Saison. Die Steinheimerin Laura Dammeier, die aktuell noch für die B-Juniorinnen des FSV Gütersloh in der Bundesliga spielt, ist beim SVB bereits seit längerem im Visier. 2014 war Dammeier von ihrem Heimatverein SV Steinheim nach Gütersloh gewechselt und kehrte nun in den Kreis Höxter zurück. Beim FSV Gütersloh hat die Defensivspielerin einen Stammplatz rechts in der Viererkette eingenommen.

TiG holt Torjäger

Fußball-A-Ligist TiG Brakel, fünf Spieltage vor Abschluss der Saison noch im Aufstiegsrennen der Fußball-A-Liga dabei, vermeldet die Verpflichtung eines Torjägers: Berkan Karaduman wechselt vom Landesligisten BV Bad Lippspringe zu den Nethestädtern. »Wir freuen uns, dass wir einen qualitativ so hochwertigen Spieler für uns gewinnen konnten. Er wird eine Bereicherung für uns und die Liga«, hebt TiG-Trainer Haydar Özdemir hervor.

TVD zur Landesgartenschau

Der Turnverein TV Dalhausen nimmt am Gau-Wandertag in Bad Lippspringe teil und wird dabei die Landesgartenschau in der Kurstadt besuchen. Die Fahrt steht Samstag, 24. Juni, unter dem Motto »Blumenpracht und Walddiätle«. Im Anschluss gibt es noch ein gemeinsames Kaffeetrinken. Nähere Informationen gibt es bei Gertrud Behler, Tel. 05645/1292. Anmeldungen sind bis Dienstag, 30. Mai, möglich.

Spiel des Jahres

Tennis-Regionalliga: RW Höxter kontra Rochusclub Düsseldorf

Höxter (WB/üke). In der höchsten deutschen Spielklasse steht für die Tennis-Frauen 30 des TV Rot-Weiß Höxter am Samstag, 13. Mai, ab 13 Uhr das erste Heimspiel der Saison an: Zu Gast auf der Tennisanlage im Sportzentrum Im Brückfeld ist das Team vom Rochusclub Düsseldorf.

Nach zwei Spieltagen – Höxter hatte einmal spielfrei – führen die Ladies aus der Landeshauptstadt die Tabelle der Regionalliga nach zwei souveränen Siegen an – vor dem Team von Bayer Wuppertal, bei dem die Höxteranerinnen am vergangenen Samstag eine 3:6-Niederlage einstecken mussten.

Die Tabellenführung der Düsseldorfserinnen kommt nicht überraschend: im vergangenen Jahr war der Großteil des Teams noch in der zweiten Bundesliga bei den Damen aktiv. Rochusclub Düsseldorf leistet glänzende Arbeit. »Das wird wieder ein ganz harter Bro-

cken«, weiß Mannschaftsführerin Claudia Gronemeyer mit Blick auf das Spiel am Samstag. »Es war von Anfang an klar, dass wir in dieser Liga auf extrem starke Gegnerinnen treffen und von Anfang an um den Klassenerhalt spielen. Aber

»Wir freuen uns in dieser Liga auf jedes Match. Rochusclub Düsseldorf ist etwas Besonderes.«

Claudia Gronemeyer

wir freuen uns auf jedes Match«, betonte die Nummer zwei des TV RW Höxter. Am kommenden Samstag wird Dr. Maike Stein, die etatmäßige Nummer drei, auch wieder dabei sein – im ersten Spiel fehlte die Kreisstädterin berufsbedingt. Die Aktiven der Höxteranerinnen steigen in diesem Du-

ell. Einstellung und Willen sind groß. Das Regionalligaspiel verspricht neben Satz und Sieg auch Sport, Spiel und Spannung.

»Dass unsere Frauen 30 in dieser Liga spielen und wir Gastmannschaften mit derart großen Namen in Höxter begrüßen können, ist schon etwas ganz Besonderes«, zeigt sich auch Vereinspräsident Dr. Knut Langer voller Vorfreude auf die Partie und erwartet wie alle einen hohen Unterhaltungswert. Dabei hofft der Präsident natürlich, dass zahlreiche Sportinteressierte den Weg auf die Anlage an der Boffzener Straße finden – los geht es um 13 Uhr. Der Eintritt für die besondere Partie ist frei. Claudia Gronemeyer und Co. haben sich bestens auf die Begegnung vorbereitet. Vorhang auf zum besonderen Regionalligaspiel: Aufsteiger RW Höxter empfängt den Rochusclub Düsseldorf.



Bei Rot-Weiß Höxter herrscht große Vorfreude auf das Spiel des Jahres gegen Rochusclub Düsseldorf. Die Spielerinnen (von links): Lisa Langer, Eva-

Maria Zürker, Dr. Maike Stein, Tine Menz, Pamela Meinert, Nadja Becker, Ines Freimark und Claudia Gronemeyer, Foto: Henning Schulz